



Bewerbungsdossier

Am häufigsten wirst du dein Bewerbungsdossier in Papierform per Post verschicken. Deiner Bewerbung kannst du eine persönliche Note verleihen. Es lohnt sich das Bewerbungsdossier mit Sorgfalt und etwas Kreativität zu erarbeiten. Fast alle Schülerinnen und Schüler verwenden dieselben Vorlagen. Gelingt es dir, dich von den anderen zu unterscheiden, steigen deine Chancen, zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden. Stelle deine Qualitäten und Stärken in den Vordergrund, ohne zu übertreiben oder falsche Aussagen zu machen.

Die Elemente deines Bewerbungsdossiers

Titel- oder Deckblatt

Wenn du ein Titel- oder Deckblatt erstellst, sollte es deine Bewerbung aufwerten. Es zeigt, dass du zusätzlichen Aufwand betreibst und Wert auf deine Bewerbung legst.

Bewerbungsschreiben

Das Bewerbungsschreiben auch Motivationsschreiben genannt, sollte übersichtlich, gut gegliedert, fehlerfrei, aussagekräftig, und interessant formuliert sein. Es sollte auf einer Seite Platz haben. Gewisse Textteile können für jede Bewerbung gleich lauten. Das bedeutet aber, dass du dir die Mühe machen und gewisse Textstellen für jede Bewerbung neu formulieren musst. Dieser Aufwand lohnt sich.

Lebenslauf

Der Lebenslauf wird immer am PC erstellt und ist klar gegliedert. Nenne bei deiner Schullaufbahn zuerst die Situation heute und danach deine früher besuchten Schulen. Das Foto sollte von guter Qualität sein. Achte auf die Kleidung und den Bildausschnitt. Wenn du auf dem Foto lächelst, wirkst du sympathischer als mit ernster Miene.

«Dritte Seite» – nur eventuell

Auf einer weiteren Beilage kannst du stichwortartig deine Stärken, für den Beruf nützliche Charaktereigenschaften oder deine beruflichen Ziele formulieren. (Das könnte auch auf deiner Titelseite stehen. Dann aber mit Name, Adresse und Foto.)



Check S2

Vergleiche dein Check S2 Resultat mit den Anforderungen deines Wunschberufs und lege dieses Resultat als Kopie von guter Qualität deiner Bewerbung bei.

Ergebnisse von Basic- oder Multicheck oder anderen Eignungsabklärungen

Falls vom Betrieb gewünscht, legst du von den Testresultaten Kopien von guter Qualität bei. Solltest du den gewünschten Test noch nicht absolviert haben, kannst du in der Bewerbung darauf hinweisen, dass die Ergebnisse nachgeschickt werden, sobald sie vorliegen. So kannst du deine Zuverlässigkeit unter Beweis stellen.

Zeugniskopien

Lege alle Zeugnisse der gesamten Oberstufe bei. Die Kopien sollten gut leserlich sein. Das aktuellste Zeugnis liegt oben auf. Wenn die Noten in einem Zwischenzeugnis wesentlich besser ausfallen als im letzten Zeugnis, kannst du mit der Klassenlehrkraft besprechen, ob allenfalls eine Kopie des Zwischenzeugnisses der Bewerbung beigelegt werden kann.

Schnupperberichte

Hast du eine oder mehrere Schnupperlehren in dem Beruf absolviert, für den du dich bewirbst? Wenn diese Bewertungen positiv ausgefallen sind und die Eignung für den Beruf bestätigt wurde, solltest du diese unbedingt deiner Bewerbung beilegen.

Ausweise

Hast du einen Tastaturschreibkurs absolviert, verfügst du über ein Sprachdiplom, andere Ausweise oder interessante Abschlüsse im Hobbybereich, dann kannst du auch davon eine Kopie beilegen.

Bewerbungsmappe

Du brauchst keine spezielle, teure Bewerbungsmappe. Eine neue Zeigetasche mit durchsichtigem Deckblatt und einem guten Klemmrücken reicht und hat sogar Vorteile: Dein Titelblatt oder Lebenslauf ist sofort sichtbar, und deine Unterlagen können leicht herausgenommen und wieder zurückgelegt werden. Das spart Arbeitszeit, falls dein Dossier kopiert werden muss – z.B. für die verantwortliche Person der Berufsbildung und die HR-Abteilung. Verschicke dein Bewerbungsdossier in einem C4-Kuvert, das ausreichend frankiert ist.

Es lohnt sich allen Aspekten gleich viel Aufmerksamkeit zu schenken: vom Inhalt des Bewerbungsschreibens über die Wahl des Papiers bis hin zur richtigen Reihenfolge der Unterlagen. Denn das Ziel ist, dass du zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wirst.